



Niederschrift Gemeindevertretung 10.12.2019

**Punkt 3. Haushaltsvollzug 2019
hier: 2. Haushaltszwischenbericht**

In der Gemeindevertretersitzung erfolgt der 2. Jahres-Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug 2019 mit der Darstellung der aktuellen Entwicklungen.

Der 1. Haushaltszwischenbericht zum Haushaltsvollzug des Jahres 2019 wurde in der Gemeindevertretersitzung am 18.6.2019 bekannt gegeben.

Sehr geehrter Herr Stellvertretender Gemeindevertretervorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Mandatsträger,

die Gemeindehaushaltsverordnung schreibt vor, dass in mindestens 2 Haushaltsberichten jährlich über die finanzielle Situation und über den Umsetzungsstand der Projekte, der Gemeindevertretung Bericht erstattet wird. Der 1. Haushaltszwischenbericht erfolgte in der Gemeindevertretersitzung am 18.6.2019.

Die Planung für 2019 – Stand Januar - sieht einen Haushaltsüberschuss von 223.525 € vor.

Nach der Hochrechnung Stand Anfang Dezember 2019 werden ca. 400.000 € erreicht.

Einnahmen Anfang Dezember noch zu erhalten	7.227.000 €	
Rest Einkommensteueranteil	49.000 €	wird im Januar festgesetzt
Mieten/Pachten/Nebenkosten	52.800 €	
Zuschuss aus der Hessenkasse	<u>838.700 €</u>	
	8.167.500 €	201.537 € weniger als im Plan
Ausgaben Anfang Dezember noch zu zahlen	6.361.500 €	
Löhne Dezember	134.000 €	
Pensionsrückstellungen	75.000 €	werden im Januar festgesetzt
Sach- und Dienstleistungen	130.000 €	
Straßen- und Brückensanierungen	1.022.000 €	
Endabrechnungen Zuschüsse	<u>45.000 €</u>	
	7.767.500 €	406.707 € weniger als im Plan
Voraussichtlicher Überschuss	400.000 €	

Sollte der Einkommensteueranteil besser ausfallen als erwartet, überschreitet die Gemeinde bei den Steuereinnahmen eine Grenze, nach der Rückstellungen für kommende höhere Kreis- und Schulumlagen gebildet werden müssen. (Einnahmen würden dann über 10% des Durchschnitts der Steuern der letzten 5 Jahre liegen.) In diesem Fall wären ca. 180.000 € Rückstellung für künftige Haushaltsjahre zu bilden.

Danach wäre der Überschuss	220.000 €	in freie Rücklage
	+ 180.000 €	zum Ausgleich der höheren Kreis- und Schulumlage mit
		85.000 € Verbesserung HH 2020
		95.000 € Verbesserung HH 2021

Derzeit sieht es danach aus, dass die anvisierte Einkommensteuer von 2,6 Mio € voraussichtlich um 100.000 € unterschritten wird – also nur ca. 2,5 Mio € erreicht werden, (2018, Ergebnis 2,4 Mio €).

Die Gewerbesteuer liegt mit 486.332 € ebenfalls 114.000 € unter dem Planansatz für 2019. (Zum Vergleich 2018: 646.753 € und damit 160.00 € mehr).

Voraussichtlich verlaufen die Einnahmen wie folgt:

Plan 2019	8.369.037 €	Erträge
	- 100.000 €	Einkommensteuer
	- 114.000 €	Gewerbesteuer
	- 10.000 €	Mieten/Pachten/Nebenkosten (Gaststätte geschlossen)
	- 10.000 €	Gebühren
	- 15.000 €	Zuschüsse (Zukunftsvision erst in 2020)
	+ 24.000 €	Kostenersätze
	+ 16.450 €	Grundstücksverkäufe/Kfz
	+ 7.000 €	Umsatzsteuer
	<u>8.167.487 €</u>	
	8.146.112 €	Ausgaben
	- 160.000 €	Personalausgaben
	- 127.000 €	Verbesserung Kreis- und Schulumlage durch Auflösung Rückstellung aus 2018
	- 122.000 €	Sach- und Dienstleistungen
	- 7.000 €	Gewerbesteuerumlage
	- 5.100 €	Zinsen
	+ 10.500 €	Abschreibungen
	+ 34.000 €	Zuschuss an AVG
	<u>7.739.512 €</u>	

Die Hessenkasse ist in 2019 ein bedeutender Posten. Auch wenn wir den Zuschuss von 838.700 in 2019 nicht mehr vollständig abrufen, wird er dennoch in diesem Jahr als Ertrag eingestellt, da der Förderbescheid vorhanden ist und auf der

Ausgabenseite eine Rückstellung nach 2020 gebildet wird, so dass die Maßnahme nahtlos weitergeführt werden kann.

Die zu zahlende Kreisumlage liegt im Rahmen der Haushaltsplanung. Da im Jahr 2018 wegen guter Steuereinnahmen eine Rückstellung gebildet wurde, ergibt sich derzeit eine Verbesserung von 127.000 €.

Die Personalkosten werden voraussichtlich um ca. 160.000 € geringer ausfallen. Zum einen bestanden längere Krankheitszeiten, in denen die Sozialversicherung einspringt und die Gemeinde entlastet, zum anderen musste der Stellenplan in der Kita nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Gebührenhaushalte

- Kindertagesstätten – wie erwartet, (Anzahl der Mittagessen steigt stetig).
- Abwasserbeseitigung – wie erwartet – Verbrauch kann jedoch erst im Januar 2020 festgestellt werden, Umlage an den Abwasserverband wird voraussichtlich höher wegen der Baumaßnahmen am Regenüberlaufbecken Hofwiese, die Mittel können jedoch ggf. aus der Gebührenaussgleichsrücklage gegenfinanziert werden
- Friedhofs- und Bestattungswesen - 34 Bestattungen bisher abgerechnet, durchschnittlich 40 im Jahr – es wird mit etwas unterdurchschnittlichen Einnahmen gerechnet.
- Abfallbeseitigung – wird seit 1.1.2019 durch den ZAKB erledigt

Der Bestand der flüssigen Mittel zum Jahresende 2019 wird auf 1.570.000 € geschätzt und würde damit um 30.000 € niedriger liegen als 2018. Würden alle Straßensanierungen noch bis zum Jahresende bezahlt werden, wäre mit einem Ergebnis von ca. 1,4 Mio € zu rechnen, dies wäre um ca. 200.000 € besser als erwartet.

Hauptursache hierfür sind z.B. Investitionszuschüsse, die nicht im Haushaltsplan vorgesehen waren, wie z.B. für Digitalfunk oder das Breitbandnetz, außerdem kleinere Grundstücksverkäufe von insgesamt ca. 150.000 €.

Die geplanten Projekte in 2019 haben folgenden Sachstand

- Zukunftsvision Gorxheimertal 2035

Die Bürgerbefragung wurde durchgeführt, am 30. November fand der 2. Workshop mit den Bürgern hierzu statt. Im nächsten Schritt erfolgt Präsentation in der Bürgerversammlung am 11.02.2020 und in der Folge Beratung in den gemeindlichen Gremien.

- Einführung Ratsinformationsdienst

Das System wurde Anfang August installiert und ist seit den Septembersitzungen in Betrieb.

- Einführung eRechnung

Die Verwaltung wurde im September auf den digitalen Rechnungsworkflow umgestellt und kann künftig eRechnungen erhalten, wobei langfristig auf alle Papiausdrucke verzichtet werden soll.

- Einrichtung Archiv

Die Umsetzung läuft.

- Einzahlung in Pensionskasse 103.200 € (Pflicht und freiwillig) ist erfolgt

- Anschaffung Traktor mit Anbaugeräten

Der Traktor wird im Laufe dieser Woche ausgeliefert.

- Unfall Bauhoffahrzeug Mazda

Nach einem Unfall wurde das Bauhoffahrzeug Mazda-Pickup verkauft. Zusammen mit dem Versicherungswert konnte noch ein Betrag von 6.870 € erlöst werden. Der Bauhof ist derzeit auf der Suche nach einem neuen Kfz.

- Rolltore für Feuerwehr

Nach einer nochmaligen erfolgreichen Reparatur konnte die Umsetzung zumindest noch für eine gewisse Zeit bisher aufgeschoben werden.

- Darlehen an TG Jahn

Das neue Kunstrasenspielfeld wurde baulich noch nicht umgesetzt. Für die sonstigen baulichen Maßnahmen wurde gemäß Beschluss Gemeindevertretung ein anteiliges Darlehen (20 % Vereinsförderung) in Höhe von 21.500 € ausgezahlt.

Allgemeine Planungskosten (25.000 €)

Der Haushaltsansatz wurde noch nicht beansprucht.

- Sanierung von Brücken, 265.000 € /Finanzierung Hessenkasse 238.500 €

Die kleineren Sanierungsmaßnahmen an mehreren Brücken wurden nach öffentlicher Ausschreibung vergeben. Die Umsetzung läuft. Die Ausschreibung Brücke Daumbergstraße ist erfolgt, die Submission fand am 2.12.2019 statt. Der Beginn der Maßnahme wird in 2020 sein. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2020 neu veranschlagt.

- Sanierung der Gemeindestraßen 757.356 €/Finanzierung Hessenkasse 600.210 €

Die Straßen „In der Seufze, Bannholzweg, Forststraße, Kiefernweg und Im Kurzstück“ werden derzeit saniert. Von den geplanten 757.356 € sind ca. 470.000 € damit vergeben, weitere Straßensanierungen werden unmittelbar folgen. Laut Haushaltssatzung werden die nicht verausgabten Mittel in 2019 nach 2020 übertragen.

- Hangsicherungsmaßnahmen Landesstraße 41.000 €

Die Schlussrechnung von Hessen-Mobil beläuft sich auf 22.018 € und somit deutlich geringer als geplant.

- Regenwasserkanal Friedhofstraße

Das Projekt wurde auf eine Teilmaßnahme im Bereich des höchsten Schadensausmaßes reduziert. Diese Baumaßnahme läuft aktuell.

- Einrichtung W-LAN Hotspot in Gorxheim

Die Gemeinde hat am 17.6.2019 eine Förderzusage für diesen Hotspot und einen weiteren Hotspot im Bereich Rathaus erhalten. Von ca. 6.000 € Kosten werden

knapp 4.000 € aus dem landesweiten Projekt „Dorflinde“ gefördert. Die Inbetriebnahme ist gerade dieser Tage erfolgt.

- Erstellung Netzplan IKBIT

Das Projekt ist kostenneutral in Einnahmen und Ausgaben veranschlagt. Umsetzung ist noch nicht erfolgt. Der Förderbescheid liegt im Haus vor.

- Erstellung Wandertafeln Geopark 8.400 €

Die Maßnahme wird in das Jahr 2020 verschoben.

Der Haushaltsvollzug 2019 verläuft demnach trotz der erwähnten Einnahmeausfälle bei der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer in positiver Form.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Spitzer, Bürgermeister

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.